

## Scientific Excellence – Made in Germany: Baden-Württemberg präsentiert sich auf dem AAAS Annual Meeting 2010

(25. Februar 2010), San Diego, USA: Das Annual Meeting der American Association for the Advancement of Science (AAAS) ist seit Jahren fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms von Baden-Württemberg International (bw-i). In diesem Jahr fand die Konferenz vom 18. bis 22. Februar in San Diego, Kalifornien, statt und lockte etwa 4.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt an.

Ein Highlight der diesjährigen AAAS-Teilnahme war der erstmals von bw-i organisierte Workshop "Baden-Württemberg - Scientific Excellence Made in Germany". Minister Professor Dr. Peter Frankenberg stellte Baden-Württemberg als einen der innovativsten Forschungs- und Hochschulstandorte Europas vor. Dann folgten Referenten des Karlsruher Instituts für Technologie (Dr. Michael Kleinschmidt, KIT Forschungsförderung), der Universität Freiburg (Dr. Johannes Kaiser, Exzellenzcluster bioss) und der Universität Heidelberg (Dr. Michael Winckler, Graduiertenschule HGS MathComp) mit Beiträgen zu ihren Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Forschungsprojekten. Mit etwa 50 Teilnehmern war der Workshop sehr gut besucht.

Wie auch in den vergangenen Jahren nutzen baden-württembergische Forschungseinrichtungen und Hochschulen die Gelegenheit, sich am Baden-Württemberg Stand auf der Begleitausstellung zu präsentieren. Insgesamt reisten elf Vertreterinnen und Vertreter der Universität Heidelberg, des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), des Exzellenzclusters bioss – Zentrum für Biologische Signalstudien der Universität Freiburg sowie der Graduate School for advanced Manufacturing Engineering der Universität Stuttgart an. Nicht nur zahlreiche Konferenzbesucher fanden Ihren Weg an den Baden-Württemberg Stand: auch der Nobelpreisträger Professor Dr. Harald zu Hausen durfte am Stand begrüßt werden.

Im Jahr 2011 wird das AAAS Annual Meeting in Washington D.C. stattfinden. Auch dann wird bw-i den baden-württembergischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen die Möglichkeit geben, sich auf dieser international beachteten Plattform zu präsentieren.



Gruppenfoto am Baden-Württemberg-Stand mit  
Minister Prof. Dr. Peter Frankenberg  
Copyright: Baden-Württemberg International



Nobelpreisträger Professor Dr. Harald zu Hausen  
zu Besuch am Baden-Württemberg Stand  
Copyright: Baden-Württemberg International